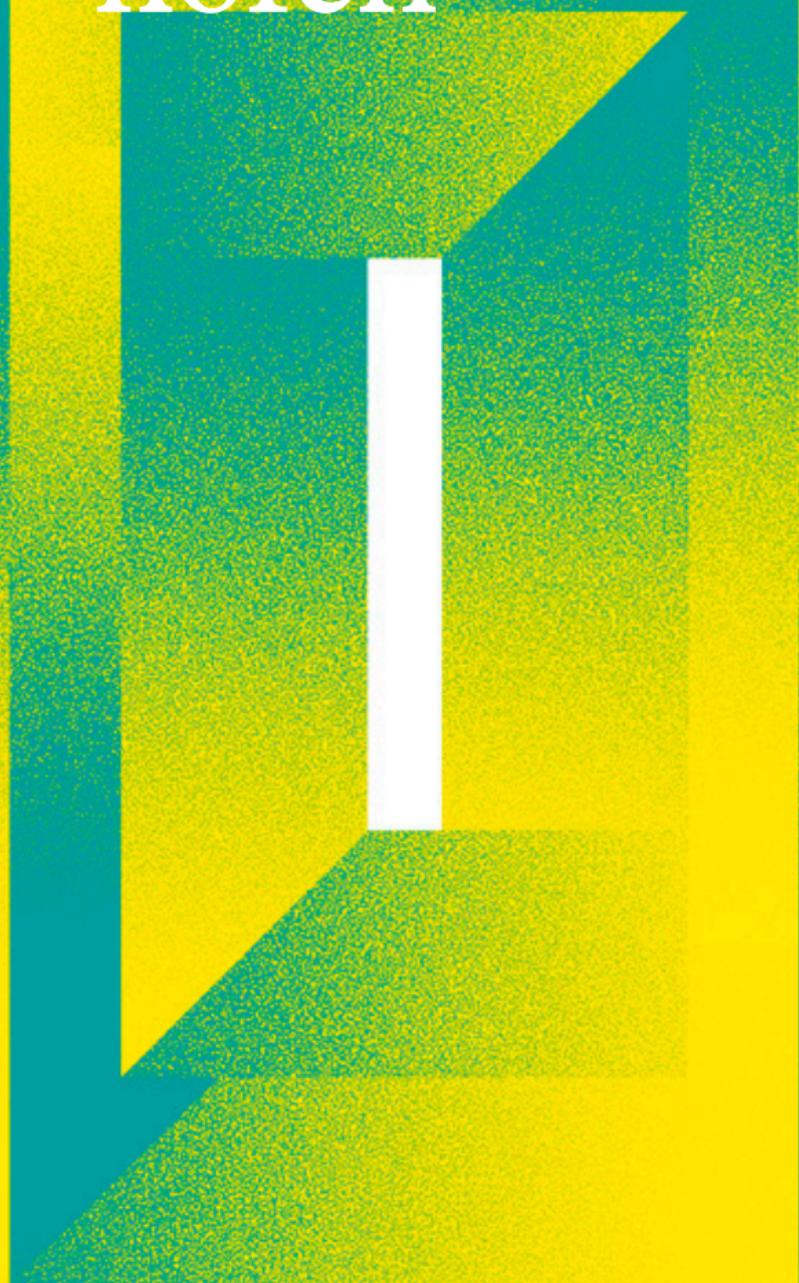
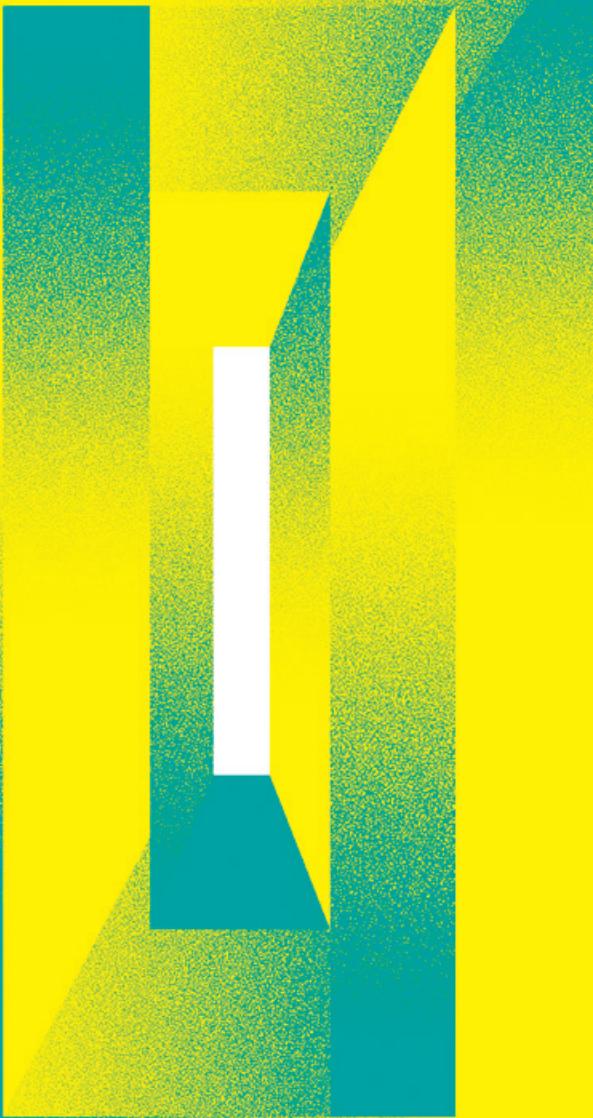


Theater Stadel- hofen





Theater Stadelhofen

- 6 Endlich Flügge-Werden
- 8 Manufaktur
- 10 Informationen
- 11 Team, Verein, Impressum

Abendprogramm & Extras

- 14 Die schwarze Katze
- 16 Hamlet und seine Geister
- 18 5 Gründe warum Delfine böse Tiere sind
- 20 Freunde – Freunde!
- 22 Einsobendrauf
- 22 Der Gipfel der Frechheit

Familienprogramm

- 26 Kommissar Gordon – Der erste Fall
- 28 Shubunkin – Der Fisch im Mond
- 30 Vu
- 32 Fritz, Franz & Ferdinand
- 34 Aller Anfang
- 36 Zugvögel
- 38 Alice im Wunderland
- 40 Stromlos
- 42 Ausblick

Liebes Publikum

In unserem Theater gibt es Dinge zu sehen – unübliche, unglaubliche, unvorstellbare. Hauptsache Ding!

Daneben oder dahinter stehen die Spielenden als Nebensache oder, im Sinn der Sache, als Nebending. Sie erforschen die wechselseitige Beziehung und gegenseitige Beeinflussung von Objekt und Subjekt, von Lebendigem und Leblosem, indem sie die Dinge beseelen und in neue Kontexte stellen. Zwar ist die Animation von Puppen und Figuren noch immer das zentrale Handwerk, doch längst ist der Spielkosmos ausgeweitet und allerlei andere Dinge werden animiert: Zeugs, Plunder, Kram und Sachen. Auch Licht, Bilder und virtuelle Medien spielen mit, kurzum unsere gesamte dingliche Welt.

Das Theater Stadelhofen feiert die Kunst des Theaters der Dinge. Dieser ungemein inspirierende Humus aus Bildender Kunst und Performance begeistert, mehr und mehr auch junge Bühnenschaffende. Im Frühling wird der Nachwuchs flüge. Drum zeigen wir an drei Wochenenden neue Arbeiten und Ansätze. Und wir reichen die Hand, mit Haut und Haar dem Theater der Dinge zu verfallen. In unserer Manufaktur bieten wir Kurse und Workshops für Kinder, Laien und Profis an.

Das Theater der Dinge lebt und belebt. Schaut rein, die Türen des Theater Stadelhofen sind offen.

Françoise Blancpain
Benno Muheim

Und zu dem Tisch sage ich Tisch, zu dem Bild sage ich Bild, das Bett heisst Bett, und den Stuhl nennt man Stuhl. Warum denn eigentlich?

Aus «Ein Tisch ist ein Tisch» von Peter Bichsel

Endlich Flügge-Werden

Der Frühling gehört dem Neuen! Radschlagen statt Flügelstutzen! Grosses wagen statt klein reden. Schlagwörter! Ausrufezeichen! Flügge-Werden jetzt!

Gemeinsam mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Weiterbildung Figurentheater Liestal und dem Team der Manufaktur Stadelhofen öffnen wir unser Theater für unterschiedliche Anfänge im Theater der Dinge. Dreimal laden wir euch ein, diesen ersten Höhenflügen bei-zuwohnen. Angehende Bühnenkünstlerinnen und -künstler zeigen Kurzstücke, Performances oder Installationen, die in der weiten Welt des Theaters der Dinge zuhause sind. Frisch, anders und leidenschaftlich.

Aller Anfang

Sa 7 Apr
So 8 Apr

Mehr dazu auf Seite 34

Der Gipfel der Frechheit

Fr 4 Mai
Sa 5 Mai

Mehr dazu auf Seite 22

Freunde – Freunde!

Sa 26 Mai

Mehr dazu auf Seite 20

Für alle drei Anlässe kauft ihr einen Festival-Button. Dabei bezahlt ihr, was ihr (ver)mögt und schaut an, was euch beliebt.

Manu- faktur

Dem Figurentheater verfallen!
Kurse und Workshops für alle



Anna Nauer

Figurenbauerin (links)
sucht und findet Figuren da, wo sie keiner vermutet.

Nina Knecht

Theaterpädagogin (mittig)
mag das Forschen lieber als das Wissen.

Nicole Breitenmoser

Theaterpädagogin (rechts)
liebt das Ein- und Abtauchen in die Tiefen des Theaters.

Im Theater Stadelhofen seid ihr nicht nur als Publikum gefragt. In der Manufaktur ist die Spielfreude mit Händen zu greifen.

HandSpiel

Crashkurse für alle
Keine Anmeldung nötig

Wollt ihr mehr? Dann bleibt sonntags nach der Vorstellung noch einen Moment da und lasst euch von den Künstlerinnen und Künstlern in ein Geheimnis ihres Spiels einweihen.

SpielLabor

Wochenendkurs im April für Theaterschaffende

Leitung: Nina Knecht

Weitere Informationen: theater-stadelhofen.ch

Seid ihr offen für Experimente? Neugierig auf das Spiel mit Material? Im SpielLabor taucht ihr ein Wochenende lang in die Welt des Theaters der Dinge ein und lasst euch dabei von euren Interessen leiten.

ErfinderKinder

Jahreskurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Leitung: Nicole Breitenmoser, Anna Nauer

Seit Anfang Oktober 2017 sind die ErfinderKinder am Werk und erobern bauend, spielend und forschend das Theater der Dinge. Kurz vor den Frühlingsferien stürmen sie die grosse Theaterbühne und lassen uns an ihren Entdeckungen teilhaben.

Mehr dazu auf Seite 34

Mit freundlicher Unterstützung:

Werner H. Spross-Stiftung; Papeterie Zumstein AG, Zürich

Informationen

Eintrittspreise

Familienprogramm:	18.– / 12.– (ermässigt)
Abendprogramm:	25.– / 20.– (ermässigt)
Familienabos Mini & Maxi:	90.– / 180.–
Einsobendrauf & HandSpiel:	Freier Eintritt
Extras mit Festival-Button:	Zahlt was ihr (ver)mögt

Online-Tickets

Tickets online buchen und bezahlen:
theater-stadelhofen.ch

Ticketvorverkauf

Theaterkasse: 044 252 94 24
(1 Stunde vor und 30 Minuten nach jeder öffentlichen Vorstellung)
Musik Hug: Limmatquai, 044 269 41 00

Reservationen

reservation@theater-stadelhofen.ch

Vorstellungen für Schulen & Kindergärten

Spielplan mit allen Schulvorstellungen:
theater-stadelhofen.ch

Kontakt

Theater Stadelhofen
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich
info@theater-stadelhofen.ch
044 261 02 07

Anreise

Das Theater Stadelhofen erreicht ihr am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Tram: Haltestelle Bellevue oder Bahnhof Stadelhofen; S-Bahn und Regionalverbindungen: Bahnhof Stadelhofen.

Programmheft & Newsletter

Wir senden euch gerne zweimal im Jahr unser Programmheft und/oder einmal im Monat unseren Newsletter zu:
info@theater-stadelhofen.ch

Theaterbar

Die Theaterbar öffnet 1 Stunde vor der Vorstellung und ist Begegnungsort für Künstlerinnen, Künstler und Publikum.

Team

Françoise Blancpain, Benno Muheim (Theaterleitung)
Barbara Hediger (Betriebsbüro)
Michael Murr (Technik)
Michèle Lingenhag (Kasse)

Verein Theater Stadelhofen

Trotzt dem Zeitgeist und werdet Mitglied des Vereins Theater Stadelhofen! Ihr bezahlt bei allen Veranstaltungen den halben Preis und werdet zu Probebesuchen und mehr eingeladen.

Vorstand

Christina Hug (Präsidentin), Rémy Ammann, Markus Gerber, Annina Giordano-Roth, Daniela Lehmann, Paolo Raggi, Daniel Imboden (Vertreter des Präsidialdepartements)

Impressum

Redaktion

Françoise Blancpain
Benno Muheim
Barbara Hediger

Mit freundlicher
Unterstützung:



Konzept & Design

Büro Sequenz, St. Gallen
sequenz.net



Druck

Niedermann Druck, St. Gallen
niedermanndruck.ch



Feb
—
Jun

Abendprogramm & Extras

Die schwarze Katze

Ein Spiel mit 7 Leben

Do 01 Feb

20.00
→ 22.15 Einsobendrauf

Fr 02 Feb

20.00

Spiel: Tine Beutel – Regie: Frank Soehnle – Musik: Fredi Spreng – Grafik/Technik: Christian Dreher

Stetig und unaufhaltsam gerät die Welt des Erzählers in Edgar Allan Poes tiefgründiger Geschichte aus den Fugen. Changierend zwischen den Tricks der Filmwelt und der Animation des Figurentheaters lässt Tine Beutel die fantastischen Albträume des Protagonisten Wirklichkeit werden. Eine Gruselfahrt der Gefühle und ein abgründiger Krimi-Kunstgenuss!



Im Anschluss an die Vorstellung zeigen wir als Supplement Tine Beutels Kurzfilm Edgar Allan Poe – eine Spurensuche. Wer war Edgar Allan Poe? War er der Urvater der Detektivgeschichten? Ein Lyriker? Ein Genie oder ein Wahnsinniger? Aus einer intensiven Recherche entstand diese Filmbiografie, eine poetische Collage aus Dokumentation, Experiment und Animation.

Hamlet und seine Geister

Do 01 Mär ^{20.00}
→ 22.15 Einsobendrauf
Fr 02 Mär ^{20.00}

Ein dramatisch getanztes Theaterstück mit Menschen und Puppen
Produktion: Das Helmi und Haus Sommer – Spiel/Puppenspiel/Tanz:
Dasniya Sommer, Florian Loycke – Künstlerische Mitarbeit: Chae Lee,
Cora Frost

Jeder kennt sie, die Geschichte von Hamlet: Der Mord am Vater, der Verrat des Onkels und der Betrug der Mutter. Doch was geschieht, wenn die Geschichte zu Ende, der Vorhang gefallen ist? Die legendären Berliner Puppenbastler haben an einem Tresen angefangen und verfügen mittlerweile über ein Repertoire, das viele Stadttheater erblassen lässt. Mit ihren anarchisch-komischen Spielfiguren adaptie-



ren sie Filmstoffe von Léon der Profi bis Matrix und stellen sich auch Klassikern wie Ödipus oder Die Räuber. Nun hat sich die Truppe, gemeinsam mit dem Haus Sommer aus Berlin, Hamlet vorgenommen.

Ein Muss für alle Helmi Fans und solche, die das noch werden wollen!

5 Gründe warum Delfine böse Tiere sind

Do 12 Apr 20.00
Fr 13 Apr 20.00
→ 22.15 Einsobendrauf

Eine Koproduktion mit dem Kellertheater Winterthur und dem Schlachthaus Theater Bern – Spiel: Philippe Nauer, Priska Praxmarer – Regie: Dirk Vittinghoff – Puppen: Priska Praxmarer – Kostüme: Sibylla Walpen – Bühne: Beni Küng – Video: Moritz Praxmarer – Grafik: Theres von Goumoëns – Produktionsleitung: Annette von Goumoëns

Ist diese Welt noch zu retten? In dieser rabenschwarzen Actionkomödie versucht eine durchschnittliche Frau, die auf einer Bank am Schalter arbeitet, in ihrem Leben alles richtig zu machen. Ihre Entscheidungen stürzen sie jedoch



in einem rasenden Tanz durch alle greifbaren Fettnäpfchen zusehends tiefer ins Chaos. Gibt es einen Ausweg? Ein bitterböser Scherz auf die Fiesheit der Welt: Fulminant und ziemlich umwerfend!

Freunde – Freunde!

Sa 26 Mai

15.00
17.00
19.00

Abschlussarbeiten der Weiterbildung Figurentheater Liestal – Spiel: Kim Anderegg, Karin Bäumlin, Christina Benz, Katrin Brog, Giovanna Cappelli, Angelika Egloff, Erika Gedeon, Karin Hagen, Susanne Hilfiker, Claudia Itin, Claudia Sandmeier, Lukas Schneider, Daphné Scotoni, Marianne Sommer, Rosine Tschopp, Rosi Weiss – Künstlerische Leitung: Margrit Gysin, Irene Beeli, Michael Huber – Licht/Technik: Michael Murr

Spielen und streiten, entdecken und necken, schweben und fliegen. Von Geschichten über Freundschaften haben sich die Absolventinnen und Absolventen des Weiterbildungskurses Figurentheater 2016 bis 2018 inspirieren lassen und präsentieren nun ihre Abschlussarbeiten dem Publikum:



Szenen über ungleiche, seltsame, poetische, skurrile, überbordende, spinnige Freundschaften, die sich auf der Bühne voller Überraschungen entwickeln und uns alle inspirieren werden.

Einsobendrauf

Der Griff nach den Sternen

Do 01 Feb 22.15

Do 01 Mär 22.15

Do 12 Apr 22.15

Keine Lust, nach Hause zu gehen? Immer donnerstags nach der Vorstellung im Abendprogramm gibt's noch Einsobendrauf: Der Griff nach den Sternen!

3 Spielblöcke à 90 Minuten

Extra

Der Gipfel der Frechheit

Fr 04 Mai 20.00

Sa 05 Mai 14.30

Sa 05 Mai 20.00

Neue Ansätze, neue Stücke, neue Gesichter. Von der Resonanz der Einsobendrauf-Ausschreibung überwältigt, zeigen wir die Ergebnisse aller Eingaben als Kurzstücke-Festival. Wir machen die Bühne frei für Nach- und Wildwuchs.

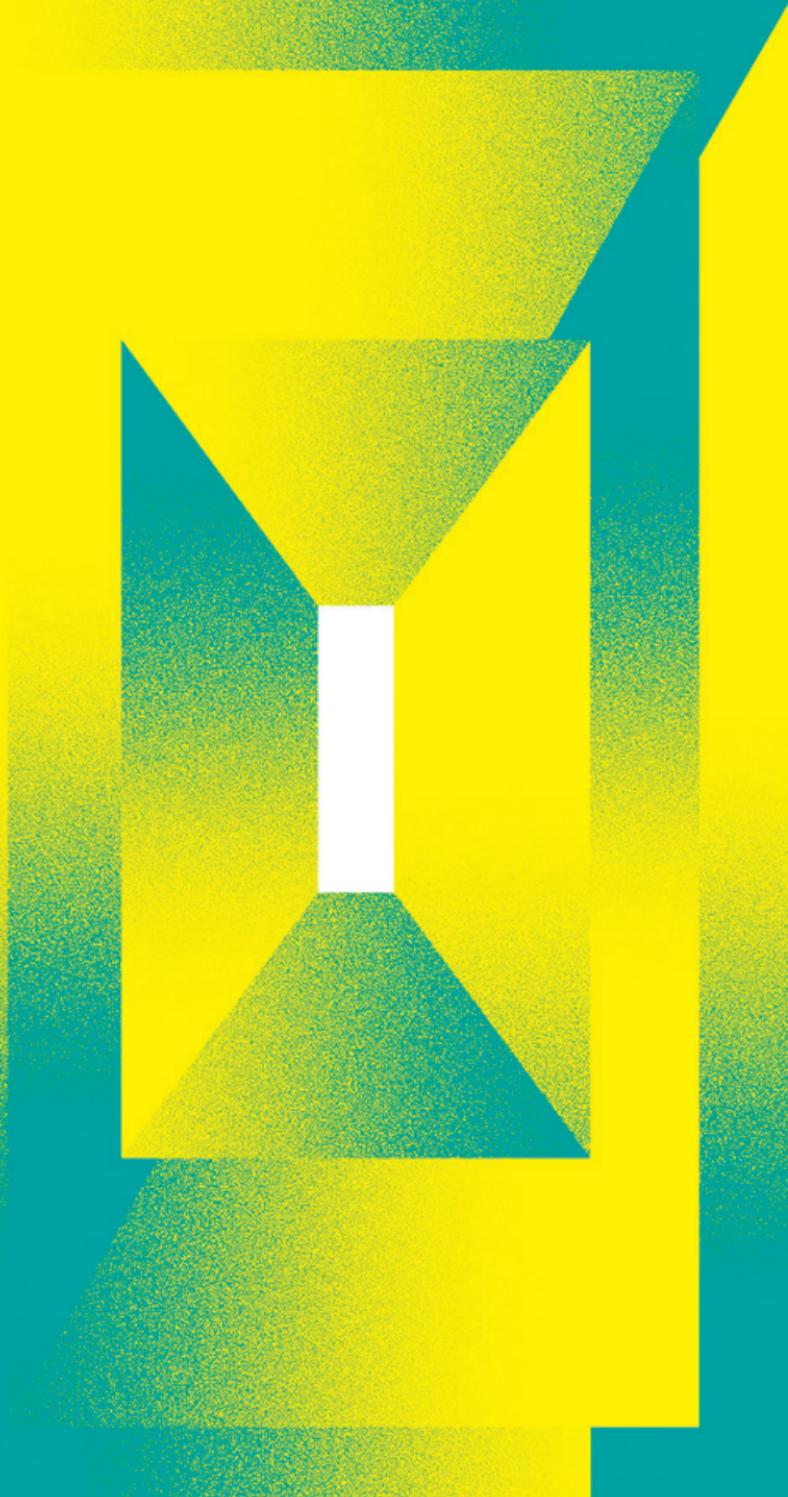
Von und mit Studierenden der ZHdK, HKB und der Weiterbildung Figurentheater Liestal – Projektleitung Theater Stadelhofen: Benno Muheim, Françoise Blancpain
Projektleitung ZHdK: Markus Gerber – Mitarbeit ZHdK: Mira Sack – Projektleitung Weiterbildung Figurentheater Liestal: Michael Huber, Irene Beeli, Margrit Gysin

Mit freundlicher Unterstützung: Migros Kulturprozent





2018



Familienprogramm

Kommissar Gordon – Der erste Fall

Mi 07 Feb 14.30
Sa 10 Feb 14.30
So 11 Feb 11.00 anschliessend
HandSpiel

Nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Nilsson – Spiel/Bühne/Grafik: Sven Mathiasen
Regie/Dramaturgie: Friederike Krahl – Musik: Simon Ho – Figurenbau: Theater Ferdinand – Technik: Josef Faller

Schreckliche Diebe! Dreckliche Schiebel! Das Eichhörnchen Waldemar beklagt sich bitterlich. Im Wald wurden Unmengen von Nüssen gestohlen. Für den berühmten Kommissar Gordon, den Schrecken aller Diebe, ist schon bald klar, dass es sich um einen Grossdieb han-



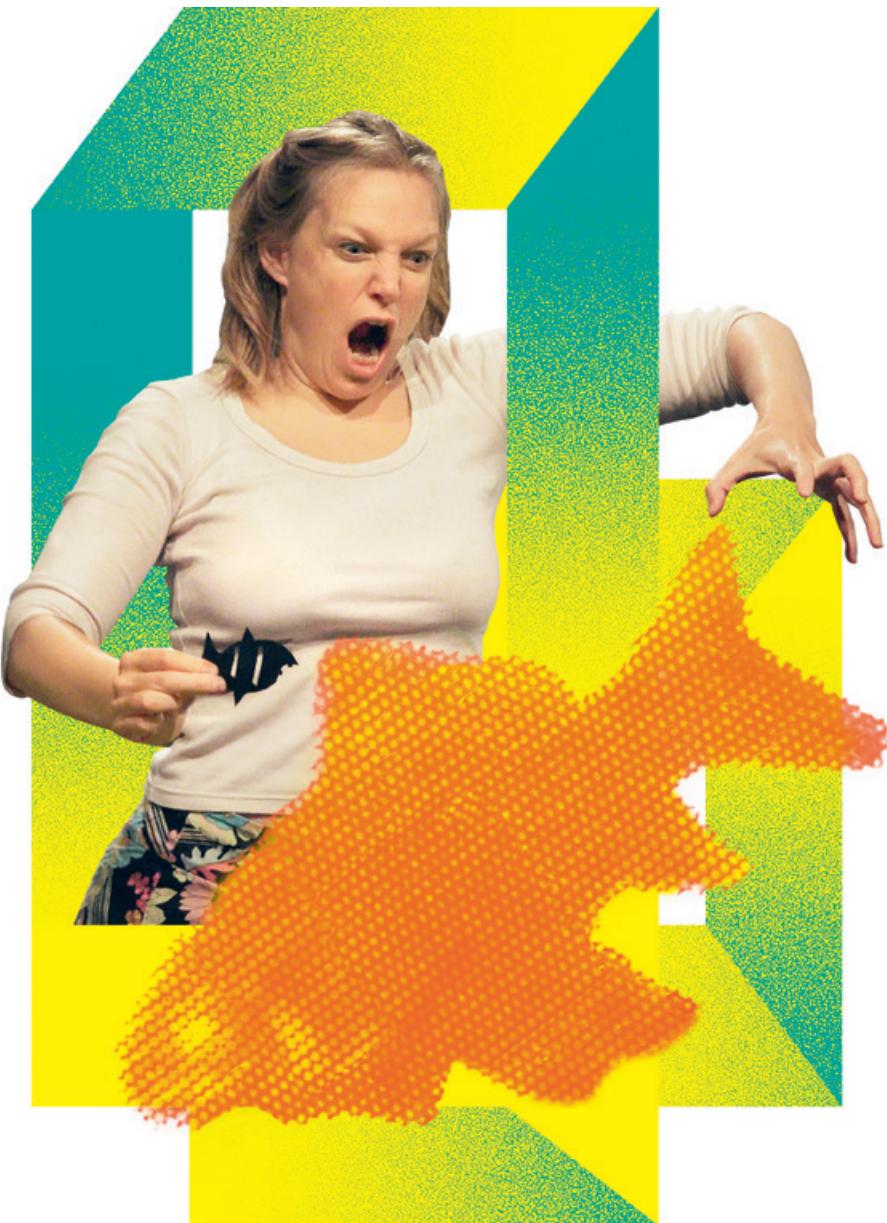
deln muss. Zum Glück bekommt er Unterstützung vom Mäusemädchen Buffy. Werden die zwei diesen kniffligen Fall lösen können, und bekommt Waldemar seine Nüsse zurück? Ein tierischer Krimi zum Mitfeiern für die ganze Familie.

Shubunkin – Der Fisch im Mond

Mi	07	Mär	14.30	Premiere
Sa	10	Mär	14.30	
So	11	Mär	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	14	Mär	14.30	

Nach einer Geschichte von Christine Rinderknecht – Eine Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen Zürich, dem Theaterhaus Thurgau und dem Amstelveens Poppentheater (NL) – Spiel: Rahel Hubacher, Moniek Smeets, Bram Wiersma, Erich Hufschmid – Regie: Heinz Gubler, Christine Rinderknecht – Dramaturgie: Gabi Mojzes – Musik: Erich Hufschmid – Ausstattung: Moniek Smeets, Bram Wiersma – Kostüme: Marion Steiner – Produktion: Roland Amrein

Wo ist Shubunkin? In einer Vollmondnacht ist der eigenartige Goldfisch mit den bunten, im Licht funkelnden Flecken und den gestreiften Flossen plötzlich und spurlos aus dem Teich verschwunden. Hat Willi ihn gefressen? Der Goldfisch mit den grossen Zähnen? Oder



hat etwa gar das Mondmädchen Miraluna ihre Finger im Spiel? Eine abenteuerliche Geschichte vom Anderssein, von Freundschaft und vom Spiel mit dem Licht; ein wunderbar bildhaftes Erzähltheater!

Vu

Sa 17 Mär 14.30
So 18 Mär 11.00
Mi 21 Mär 14.30

Spiel/Text: Etienne Manceau – Oeil extérieur: Sylvain Cousin – Illustration: Etienne Saglio

Poetischer Miniatur-Zirkus vom Feinsten! Eine Tasse, ein Wasserkocher, ein paar Zuckerstücke: Ein adrett gekleideter, äusserst gewissenhafter Herr macht sich mit grösster Sorgfalt, Genauigkeit und Perfektion bis ins letzte Detail eine Tasse Tee. Selbst harmlosesten Kleinigkeiten widmet er sich mit höchstem Ernst. Mehr und mehr steigt die



Spannung bei dieser Teezeremonie zwischen Lachen und Bangen. In einer Mischung aus Objekttheater, Zirkus und Clown wider Willen schaut Vu feinfühlig und mit viel Humor in die Abgründe des scheinbar Unspektakulären.

Fritz, Franz & Ferdinand

Sa 24 Mär
So 25 Mär
Mi 28 Mär

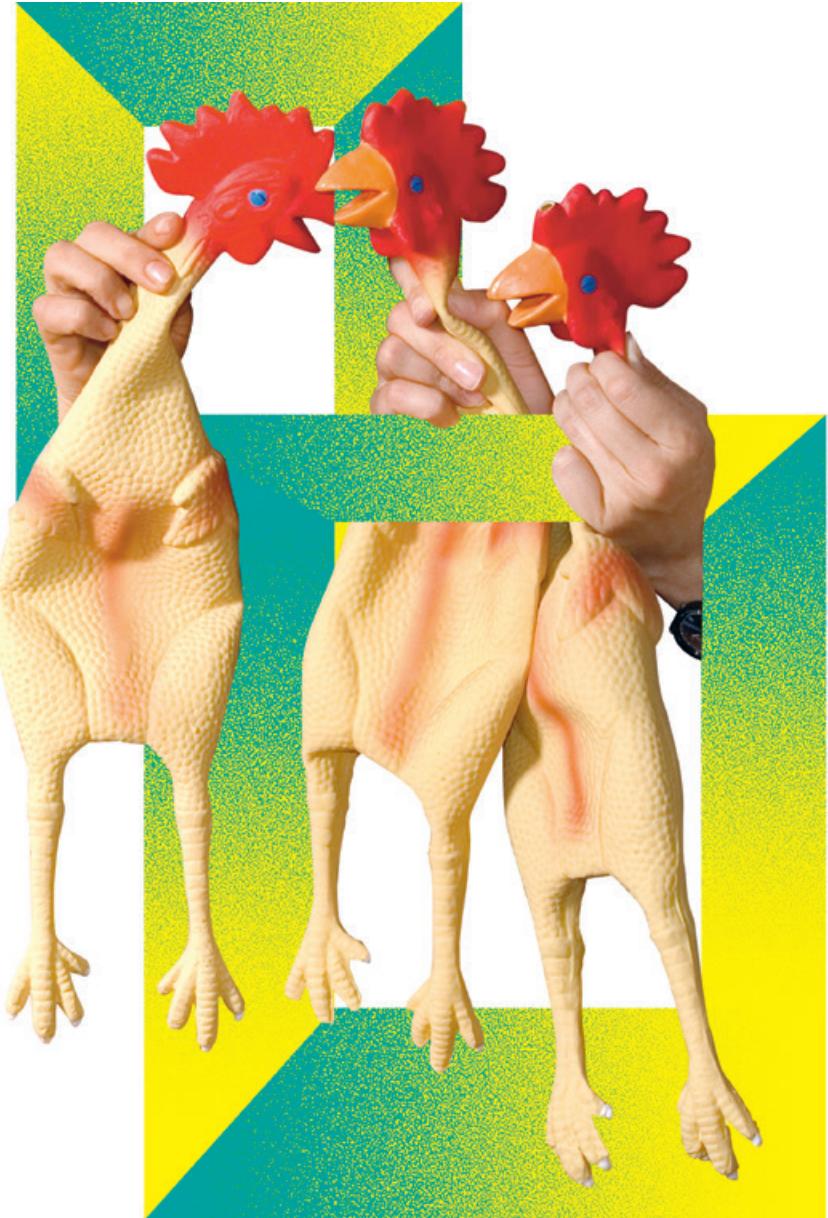
14.30

11.00 anschliessend
HandSpiel

14.30

Spiel: Sibylle Grüter, Jacqueline Surer – **Regie:** Priska Praxmarer – **Bühnentechnik:** Peter Affentranger

Warum gibt es in der Schweiz eigentlich keine Prinzen? Schuld daran sind Fritz, Franz & Ferdinand. Wegen ihrem gockelhaften Getue sind die Drillingsprinzen in Güggel verzaubert worden. Nur der Kuss einer echten Prinzessin kann sie retten! Die Drei machen sich auf eine abenteuerliche Reise in die Märchenwelt. Doch dort lauert Ge-



fahr: Rotkäppchens Wolf heftet sich an ihre Fersen und hat mächtig Appetit auf Hühnerfleisch. Werden Fritz, Franz & Ferdinand rechtzeitig erlöst oder müssen sie für immer Güggel bleiben? Hinreissend, absurd und zeitlos!

Aller Anfang

Sa 07 Apr
So 08 Apr

14.30 Premiere

11.00

Abschlussproduktion des Jahreskurses ErfinderKinder, Manufaktur Theater Stadelhofen – Spiel: Ana Francisca Carbonell, Emilia Manz, Lorine Mercier, Lynn Sofia Stauffer – Leitung: Nicole Breitenmoser, Anna Nauer

Luftige Papiergeister, schnittige Schlittschuhläuferinnen oder geheimnisvolle Erdwesen – alle sind sie den Händen, Köpfen und der Fantasie der ErfinderKinder entsprungen. Ein abwechslungsreiches Jahr voller Überraschungen liegt hinter ihnen, ein Jahr voller Spiellust und Ent-



deckerfreude, voller Wagnisse und Experimente. Taucht mit uns nochmals ein in dieses Panoptikum des Theaters der Dinge und lasst euch von den jungen Spielenden und ihren Objekten verzaubern!

Zugvögel

Sa	14	Apr	14.30
So	15	Apr	11.00
Mi	18	Apr	14.30

Frei nach der Geschichte von Michael Roher – Eine Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater Bern – Spiel/Idee/Ausstattung: Kathrin Leuenberger – Regie: Sibylle Heiniger – Musik: Simon Ho – Kostüm: Ursula Leuenberger – Produktionsleitung: Monika Manger

Luka sitzt auf dem Baum. Von weitem kann er sie schon sehen – die Zugvögel. Paulinchen mit ihrer Grossmutter, der grosse Oleg und viele andere. Sie kommen von Süden her angeflogen, und nun sind sie hier, im Städtchen, wo Luka wohnt. Plötzlich ist etwas anders. Es ist bunter. Es riecht, es klingt, es schwingt.



Als es Herbst wird, müssen Lukas neue Freunde weiterziehen. Doch sie wollen bleiben. Sie wollen den Winter sehen. Sie wollen zur Schule gehen. Luka freut sich. Doch das geht nicht allen im Städtchen so. Eine feinsinnige Geschichte über das Ankommen in der Fremde und ein Plädoyer für Toleranz.

Alice im Wunderland

Sa 02 Jun 14.30
So 03 Jun 11.00
Sa 09 Jun 14.30
18.00 Derniere und Sommerfest

Nach dem Roman von Lewis Carroll – Spiel: Julius Griesenberg, Denise Wintsch, Isa Wiss, Benno Muheim – Inszenierung: Benno Muheim – Szenografie: Karin Bucher Dramaturgie: Françoise Blancpain – Musik/Sound: Andrea Brunner – Licht/Technik: Michael Murr – Assistenz: Theresa Künz

Unsere Adaption von Carroll's Klassiker hat alle verzaubert. Darum bitten wir zum Ende unserer ersten Spielzeit nochmals ins Wunderland Theater. Alice dicht auf den Fersen, führt die Reise hinab in die verborgenen Ecken des Theater Stadelhofen. Und wunderliche Dinge geschehen da: Der Kellner lädt ähnlich missmutig wie der Hutmacher zum 5-Uhr-Tee, die Technikerin fällt wie Humpty Dumpty beinahe von der Leiter, und die Schauspielerin verpuppt sich von Rolle zu Rolle.



Die Theaterrealität hinter den Kulissen wird verrückt, unmerklich gerät das Publikum in die verwirrende Wirklichkeit des Wunderlandes. Ein witziges Spiel um Sinn und Unsinn beginnt. Nichts hat Bestand, alles wandelt sich. Eine Ode an das Staunen und Sich-Wundern mit Figuren, Objekten und Musik.

Stationentheater, wenig Sitzgelegenheiten, nicht rollstuhlgängig. Mit freundlicher Unterstützung: Ernst Göhner Stiftung, Hamasil Stiftung, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpretentenstiftung

Stromlos

Rock'n'Roll im Partykeller

Endlich Ausgang! Jeweils am ersten Samstag im Monat entern Schweizer Kinderliedermacher die Bühne des Theater Stadelhofen und flutten das Kellergewölbe mit grossen Songs im kleinen Rahmen. Immer dabei ist auch der Heiri. Der kleine Mungg aus dem Urner Schächental eröffnet jedes Konzert mit einer kruden Alp-Geschichte.

Silberbüx – Knall uf Fall

Sa 03 Feb 17.00

Ab 4 Jahren – 60 Minuten – Mundart

Eine Geheimbande, die fast jedes Kind kennt. Silberbüx sind seit 10 Jahren erfolgreich unterwegs und verabschieden sich im Theater Stadelhofen in ihre Spielpause. Aber nicht ohne davor nochmals kräftig auf die Pauke zu hauen. Ein abenteuerliches Konzert voller Spannung, Witz und Poesie.

Schtärneföifi im Taschenformat – Flohzirkus

Sa 03 Mär 17.00

Ab 4 Jahren – 60 Minuten – Mundart

Während Adrian, Boni und Jean bereits in den verdienten Ferien weilen, spielen Sibylle und Töme – Schtärneföifi quasi im Taschenformat – eine feine Auswahl der beliebtesten Lieder des Quintetts. Unterstützt werden die beiden von Bice Aeberli am Bass. Ein Flohzirkus zum Staunen, Lachen und Mitmachen!



Ausblick

Zum Abfeiern!

Sa 09 Jun Ab 20.00

Im Anschluss an die Derniere von Alice im Wunderland feiern wir unsere erste Saison mit einem heißen Sommerfest. Lasst die Puppen tanzen.

Zum Hingehen!

Di 12 Jun – So 17 Jun

Das Figura Theaterfestival in Baden bietet alle zwei Jahre Grossartiges aus der weiten Welt des Theaters der Dinge.
figura-festival.ch

Zum Vorfreuen!

Sa 27 Okt – So 04 Nov

Wir eröffnen unsere zweite Spielzeit mit der Uraufführung von Ganz weit weg von Marie Gesien unter der Regie von Sophie Stierle.



Spielplan

Februar – Juni 2018

Februar

Die schwarze Katze

Abendprogramm

Do 01 20.00

→ 22.15 Einsobendrauf

Fr 02 20.00

Stromlos: Silberbüx

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 03 17.00

Kommissar Gordon – Der erste Fall

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Mi 07 14.30

Sa 10 14.30

So 11 11.00*

März

Hamlet und seine Geister

Abendprogramm

Do 01 20.00

→ 22.15 Einsobendrauf

Fr 02 20.00

Stromlos: Schärneföifi im Taschenformat

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 03 17.00

Shubunkin – Der Fisch im Mond

Familienprogramm – Ab 6 Jahren

Mi 07 14.30 Premiere

Sa 10 14.30

So 11 11.00*

Mi 14 14.30

Vu

Familienprogramm – Ab 7 Jahren

Sa 17 14.30

So 18 11.00

Mi 21 14.30

Fritz, Franz & Ferdinand

Familienprogramm – Ab 6 Jahren

Sa 24 14.30

So 25 11.00*

Mi 28 14.30

April

Aller Anfang

Extra – Ab 4 Jahren

Sa 07 14.30 Premiere

So 08 11.00

5 Gründe warum

Delfine böse Tiere sind

Abendprogramm

Do 12 20.00

→ 22.15 Einsobendrauf

Fr 13 20.00

Zugvögel

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Sa 14 14.30

So 15 11.00

Mi 18 14.30

Mai

Der Gipfel der Frechheit

Extra

Fr 04 20.00

Sa 05 14.30

Sa 05 20.00

Freunde – Freunde!

Extra

Sa 26 15.00

Sa 26 17.00

Sa 26 19.00

Juni

Alice im Wunderland

Familienprogramm – Ab 7 Jahren

Sa 02 14.30

So 03 11.00

Sa 09 14.30

Sa 09 18.00 Derniere und
Sommerfest